

## Eine Tour auf den Hoch-Ybrig

Eine Wandergruppe der Pro Senectute geht am Mittwoch, 19. September, im Kanton Schwyz auf Wanderschaft.

*Sarganserland.* – Mit dem Bus gehts von Einsiedeln nach Weglosen und mit zwei Bergbahnen hinauf zum Chli Stärnen. Hier beginnt die Eggenwanderung – die Kurzwanderung (drei Stunden) führt zur Ibergereg und mit dem Bus nach Einsiedeln. Die Ibergereg ist der Passübergang von Schwyz nach Einsiedeln. Die längere Wanderung (vier Stunden) führt weiter bis zur Holzegg, mit der Seilbahn hinunter nach Brunni und mit dem Bus nach Einsiedeln. Die Holzegg liegt am Fusse des grossen Mythen. Die Fernsicht reicht von den Glarneralpen bis zu den Schwyzeralpen, der Tiefblick ins Muotathal und zum Sihlsee sowie auf die ganze Hoch-Ybrig-Sport-Arena.

Die Reise beginnt um 6.37 Uhr ab Sargans SBB (Retourfahrt: Sargans an 18.21 Uhr). Interessiert können sich bis am Sonntag um 18 Uhr anmelden (bevorzugt mittels SMS an 0796732450, sonst telefonisch an 0817234409). Am Sonntag ab 18 Uhr sind unter 1600 weitere Informationen abhörbar. (pd)

# Bruderschaft geht ins 526. Jahr

Das starke Gottvertrauen des Heiligen Magnus hatte Bruder Martin vom Kapuzinerkloster Mels vor der Jahresversammlung der Magnusbruderschaft in seiner Predigt herausgestrichen.

von Karl Duijts-Kronig

**W**ie die gute Tradition es will, fanden sich die Schwestern und Brüder der Magnusbruderschaft vor dem Gottesdienst beim Magnusbildstöckli ein. Bruder Martin hiess dort die Frauen und Männer willkommen und prägte gleich das Wort der «Geschwisterschaft».

**Worte zum Drachen**

Der Drachen, so Bruder Martin beim Bildstöckli, sei ein Wesen, das alles durcheinanderbringt und zerstört. Magnus habe ihm, dem Bösen, jederzeit widerstanden, aufrecht dastehend und mit festem Blick.

Etwas später, beim Gedächtnisgottesdienst, stellte Bruder Martin dieses grosse Gottvertrauen des Heiligen in den Mittelpunkt. Sein Handeln und Wirken sei eben nur mit Gott möglich gewesen. Nach dem Gottesdienst folgte auf dem Sarganser Friedhof der Gräberbesuch bei den fünf verstorbenen Schwestern der Bruderschaft.

**Jubiläum wirkt nach**

Helen Hidber als Vögtin der Bruderschaft führte nach dem Imbiss im Pfar-



Mit Kreuz und Fahne: Die Mitglieder der Magnusbruderschaft beim Magnusbildstöckli.

Bild Karl Duijts-Kronig

reihem durch die üblichen Traktanden. Nicht nur bei den gezeigten, erinnerungsträchtigen Bildern wirkte dabei das im vergangenen Jahr gefeierte Jubiläum «525 Jahre Magnusbruderschaft Sargans» nach. Der Jahresrückblick der Vögtin vermittelte unter anderem Erinnerungen an einen Segens-

gottesdienst, einen Besinnungsnachmittag und an den Ausflug ins Appenzellerland.

Gar nicht dramatisch fand Helen Hidber der in der Rechnungsablage präsentierte Ausgabenüberschuss in der Höhe von 254.84 Franken. Dies hatte auch der Revisor so gesehen und

Agatha Ackermann und allen für das Engagement den Dank aussprechen lassen.

Nach neun Beitritten zur Bruderschaft pendelt sich die Zahl der Mitglieder bei rund 180 ein. Sie stehen im neuen Vereinsjahr einmal mehr vor einem vielseitigen Jahresprogramm.

## Reisejournale

### TCS-Gruppe besichtigt Baustelle Albulatunnel

*Sarganserland.* – Dass sich die TCS Regionalgruppe Sarganserland-Werdenberg-Fürstentum Liechtenstein nicht nur für Autoverkehrsfragen interessiert, haben 50 Klubmitglieder mit der Besichtigung der imposanten Baustelle in Preda bewiesen. Der neue, um vier Meter kürzere, Tunnel soll den 5864 Meter langen und vor bald 120 Jahren erstellten Alpendurchstich ablösen. Dieser ist seit 2008 Teil des Unesco-Welterbes «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina». Bereits die Anfahrt mit der Rhätischen Bahn RhB mit den beiden Kehrtunneln und den gewaltigen Bauwerken (zum Beispiel Landwasserviadukt in Filisur) war eindrücklich. In drei Gruppen wurden die Teilnehmenden durch die Baustelle geführt und mit den verschiedensten Informationen «gefüttert». So zeigen zum Beispiel die Vergleiche zwischen der Bauzeit des zu ersetzenden Tunnels mit der sich im Bau befindlichen Anlage auf, wie damals mit den einfachsten Mitteln und mit grossem personellem Einsatz eine grossartige technische Leistung

erbracht werden konnte. Oder anders ausgedrückt: Der technische Fortschritt ist unglaublich, aber auch die verschiedensten Vorgaben/Vorschriften in technischer Hinsicht und in Sachen Sicherheit sind (zu Recht) enorm. Interessant wäre gewesen, wenn die Besichtigungstour in den ausgebrochenen Stollen geführt hätte, was aber aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. Der Tunnel wird im Sprengverfahren von Preda bzw. Spinna her vorgetrieben; der Durchstich soll demnächst erfolgen oder ist zwischenzeitlich bereits erfolgt.

Ein Besuch des Bahnmuseums in Bergün mit einem feinen Vesperplättli rundete den etwas verlängerten Halbtagesausflug ab. (pd)

### Damenriege Sargans liess sich verwöhnen

*Sargans.* – Die diesjährige Wanderung der Damenriege Sargans führte oberhalb Sufers vorbei an Maiensässen, durch Wälder und hinauf über Alpweiden ins Gebiet des Naturparks Beverin. Im Berghotel Capricorns in Wergenstein genossen alle den wohlverdienten Apéro. Anschliessend liess man sich von der Küche mit einem Viergänger verwöhnen. Nach erholsamem Schlaf und gestärkt vom Frühstücksbuffet marschierten die Damen talwärts (inklusive Überraschungsapéro) Richtung Andeer. Dort genossen noch alle ein Bad, ehe es wieder auf den Heimweg ging. (pd)

### KAB-Frauen zog es in den Süden

*Mels.* – Eine grosse Frauenschar von 62 Mitgliedern des KAB-Frauenvereins Mels freute sich am Donnerstag auf den Ausflug ins Tessin. Das Wetter war traumhaft schön und die Idee, den Kaffeehalt bereits in der Rofla-

schlucht zu machen, haben die Mitreisenden sehr geschätzt. Anschliessend ging die Reise direkt nach Lugano.

In wenigen Minuten führte die Standseilbahn vom Stadtzentrum Lugano in die unberührte Natur des Monte Brè zum Mittagessen. Anschliessend konnte man die traumhafte Aussicht auf die Bucht von Lugano geniessen und auch das Bergpa-

norama bestaunen. Ganz so klar war die Sicht dann doch nicht, als dass man die Bergwelt der Berner und Walliser Alpen hätte sehen können. So fuhren wir dann individuell wieder zurück nach Lugano Lido und hatten noch Zeit, am See zu flanieren und einzukehren mit Ausblick zum See.

Auf der Heimfahrt nach Mels zogen Gewitter auf und es begann teil-

weise stark zu regnen. Der Chauffeur verkündete einen blauen Fleck am Himmel genau über Mels, sodass wir sicher und trockenen Fusses heimkehren könnten. Tatsächlich war es gerade noch trocken, als wir in Mels eintrafen und mit den ersten Regentropfen durften wir uns auf den Heimweg begeben. Es war eine gemütliche und schöne Vereinsreise. (pd)



Ein Bächlein rauscht: KAB reist südwärts.



Interessante Einblicke: Die TCS-Regionalgruppe auf Baustellenbesichtigung.

Pressebilder



Es ist angerichtet: Auf die Damenriege Sargans wartet unterwegs ein Überraschungsapéro.

ANZEIGE

**Sonderverkauf**

Kühl- und Gefriergeräte  
**50 - 61%**

- Grosse Auswahl
- Beste Markengeräte
- Sofort ab Lager lieferbar

Verkauf und Service:

**KUNZ** ELEKTRO-MARKT AG  
8580 FLIMS BAHNHOFSTRASSE  
TEL. 081 720 11 11  
Radio • TV • Haushaltgeräte  
Sa.-Na. + Mo.Vo. geschlossen